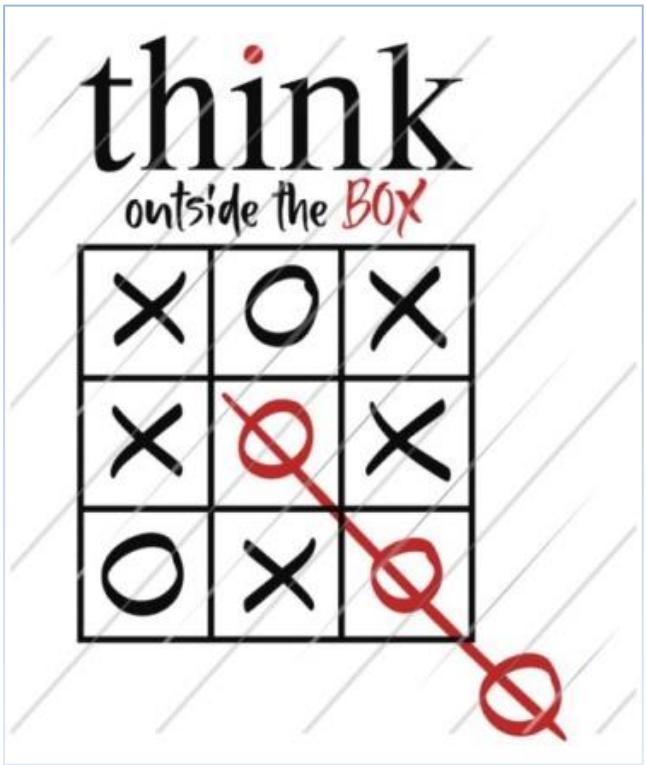
Morgennebel ist der Eingang in die Fantasie

Seit ein paar Wochen beglückt er uns wieder - der Morgennebel. Und niemand weiss genau, wie das Wetter wirklich aussieht, bevor er sich aufgelöst hat. Die Gegend um den Bodensee, wo ich wohne, hat in der letzten Zeit ziemlich viel Nebel abbekommen. Und ich muss gestehen, dass ich diesen Nebel immer mehr liebe. Auf meinen Morgenläufen durch die Natur erquickt er meine Haut, mein Haar und meine Augen werden durchfeuchtet, was eine Wohltat ist. Und fast immer bin ich vor dem Mittag dann gespannt, ob die Wetterfrösche mit ihrer Prognose recht hatten, ob sich die Hochnebel auflösen, ob wir Sonne tanken können oder ob sich das Grau in Grau den ganzen Tag über halten wird. Morgennebel kann durchaus die Grenzen der Vorstellungskraft sprengen, etwas, was auch wir in dieser turbulenten Zeit wirklich beherzigen sollten. Über den Tellerrand hinausschauen, die Fantasie anregen, sich neue Weltbilder erschaffen, über die Grenzen hinausgehen in Partnerschaft, Beruf, Freizeit oder auch im Sport. Please, think outside the box und verbleibe nicht (mehr) nur im allgegenwärtigen C-Thema. Denn das nährt nur die Massenhysterie um die C-Dramaturgie und dieses Monster ist am zerfallen. Sagen nicht nur die Sterne…

Mit den kommenden Winter-Finsternissen, der MoFi am Vollmond vom 19.11. im QUA zu Jupiter, dem Planeten der Überzeugung und Herrscher über Schütze und der SoFi am Neumond vom 04.12. in Schütze in OPP zu Uranus, dem Planeten der Erneuerung und der Rebellion in Stier, könnten aktuelle Überzeugungen (Jupiter) schlagartig hinfällig werden, was dazu führen würde, dass

bisherige Vertrauenspersonen massiv in Frage gestellt würden. Mich würde es nicht erstaunen, wenn viele Gurus in Politik, Wirtschaft, Medizin und Technologie ziemlich hastig abtreten müssten, weil der ganze Schwindel auffliegt. Die Sterne würd's übrigens auch nicht überraschen. Finsternisse sind tiefe Eingravierungen in den Himmel und beenden (karmische) Zyklen, damit Neues geschöpft werden kann. Mondfinsternisse, wie die vom 19.11., setzen individuelle und Sonnenfinsternisse, wie die vom 04.12., kollektive Prozesse in Gang, deren Potential meistens etwa sechs Monate lang ausgeschöpft werden kann.

Think outside the box
und beginne wieder zu leben



Wir sind also gut bedient, wenn wir unsere Gedanken- und Haltungs-Grenzen öffnen, unseren Horizont ausweiten (uns breiter informieren), uns über unseren eigenen Tellerrand hinaus bewegen, andere Dinge denken und andere Dinge tun und/oder an für gutbefundenen bekannten, neuen oder anderen Gegebenheiten, Lösungen, Chancen oder Ideen orientieren. Es kann doch nicht sein, dass wir uns nur noch an der C-Debatte orientieren, uns ängstigen, die Zukunft abwürgen und uns abhängig machen von einer Handvoll Machthungriger. Es gibt soviel anderes um uns herum, was sich gerade eröffnet. Wir müssen es nur sehen. Denken wir daran: wir sind Menschen aus Fleisch und Blut und auf die Erde gekommen, um als Menschen zu leben, nicht als Halbmenschen (Klone), auch nicht als Maschinen (Roboter). Das ist meine persönliche Meinung im Hinblick auf den Transhumanismus.

Vorallem die derzeit im Fokus stehenden **Stiere, Löwen, Skorpione und Wassermänner** müssen aus ihrer Komfortzone herauskommen und nun entweder von ihrer kleinkarierten Haltung abkehren oder aber im allerbesten Fall einen gewaltigen Meilenschritt in die richtige Richtung machen. Das letztere wäre eine Challenge, nicht?

Einstein hat einmal gesagt: **Fantasie ist wichtiger als Wissen. Wissen ist begrenzt. Fantasie umfasst die ganze Welt.** Und was machen viele von uns seit anderthalb Jahren? Hören nur noch auf diejenigen, die nur der Wissenschaft Glauben schenken, schalten ihren gesunden Menschenverstand aus, tun Dinge, die sie früher nie getan hätten und lassen sich auf eine Spaltung der Gesellschaft ein, nur um ihr Luxusleben zurückzubekommen.

Massiver Widerstand
gegen Einschränkung der Grundrechte, Freiheit und Personalität

Wichtigste Sternentrends bis Frühling 2022

Aus Sternensicht ist der November der konfliktreichste Monat des Jahres 2021. Die Sterne zeigen aggressive Spannungsfiguren in den Tagen vor und an Neumond vom 4.11. und von 10. - 19.11. (Vollmond mit MoFi), die zu den heftigsten des Jahres zählen. Explosionsartige Spannungen zwischen Merkur, Mars, Saturn und Uranus könnten zu, in den Mainstreammedien schon angekündeten, WLAN- und Stromausfällen, zu Grenzüberschreitungen aller Art, zu Versorgungsengpässen und zu kollektiv gewalttätigen Polarisierungen führen. Nachher beruhigt sich der Himmel kurzzeitig, weil die grossartige Liebesgöttin Venus vom 18.11. - 06.12. zu ihrem Libidopartner Mars ein sehr anregendes und harmonisches Sextil bildet, das uns für schöne, tiefe und friedfertige Empfindungen empfänglich macht.

Im Dezember folgen am Neumond vom 04.12. die SoFi, die kollektive Prozesse anregt und exakt an Weihnachten (24.12.) das dritte happige Saturn/Uranus-QUA in Serie, das alte Routinen entsorgt und neue Begehren fördert. Auch Himmelsgöttin Venus ist in starker Position auf ihrem langen Lauf durch den Steinbock bis März 2022, wo sie von 19.12.2021 - 29.01.2022 rückwärts dreht. Sie erlaubt es sich, Pluto, den Gott der Unterwelt, dreimal in Serie (11.12.+25.12.2021+ 03.03.2022) herauszufordern, was uns auf der Erde mit unseren persönlichen Selbstwertigkeiten, mit Partnerschafts-, Geld- und Besitzansprüchen konfrontiert. Zudem wandern die beiden Mondknoten (die Scheinwerfer von Vergangenheit und Zukunft) am 23.12.2021 von der Kommunikations- und Informationsachse Zwillinge/Schütze (Nachrichten/Medien/Fake-News/SocialMedia) weiter auf die Besitzachse Stier/Skorpion (Umbau der Wirtschafts-/Finanzsysteme) bis 12.07.2023. Auch Jupiter, Planet der Freiheit und Entwicklung, wandert am 29.12.2021 weiter in sein klassisches Heimatdomizil Fische bis 20.12.2022, wo er aussergewöhnlich stark steht und wo er übrigens in den Sommermonaten Mai - Juli 2021 schon einmal war. Erinnere dich an die Fortschritte, an die Freuden oder auch die Konfrontationen zwischen Mai und Juli, denn diesen Faden wird der Jupiter in Fische wiederaufnehmen und weiterspinnen…

Bundesratskurs Schweiz bis Frühjahr 2022

Der Schweizerische Bundessratskurs bleibt inbezug der C- und Impfdebatte konservativ, sollte sich am 28.11. nicht das, aus Sternensicht angekündigte Erdbeben für die Umkehr, einstellen. Wir werden es sehen. Wenn die Schweiz sich für ein "Ja" entscheidet am 28.11., könnte es sein, dass sich das Impfthema noch weiter verhärtet und die Widerstandsbewegung kräftig intensiviert wird. Dass es noch mehr Restriktionen und Einschränkungen gibt, dass die Spaltung zunimmt und erst im Frühling 2022, wenn eine völlig andere Energie aufkommt, das ganze Schauspiel wie ein Kartenhaus in sich zusammenfällt.

Monsieur Berset, ein Widdermann, steht weiter in der Kritik wegen seiner amourösen Abenteuer, seiner einseitigen Taskforce-Gläubigkeit und seiner nicht eingehaltenen Versprechen inbezug Öffnung. Ueli Maurer als ausgeprägter Schütze hingegen bleibt weiterhin überzeugend, taktisch geschickt und äusserst beliebt beim Publikum. Hoffen wir, er bleibt uns noch erhalten.

Abstimmung vom 28. November matchentscheidend

Bekanntlich hat in der Schweiz seit anderthalb Jahren (März 2020) die Regierung die Gesundheitsversorgung des Volkes an die Hand genommen, welche bisher der Medizin überlassen war und hat alle EinwohnerInnen seines Landes unter den Generalverdacht gestellt, sie würden andere anstecken und ihnen schaden. Und nur durch die Impfung (Zertifikat) könnten sie sich vom Vorwurf, andere anzustecken, reinwaschen und weiterhin am öffentlichen Leben teilnehmen. Aus bestätigter wissenschaftlicher Sicht gibt es aber keine Bedrohung, die diese Vorwürfe rechtfertigt. Im Gegenteil ist es so, dass das Zertifikat eine falsche Sicherheit suggeriert. Doppelt und dreifach geimpfte Menschen sind auch weiterhin hochansteckend. Das zeigt sich immer deutlicher auch bei uns und den angrenzenden europäischen Ländern, allen voran aber in Israel, Irland oder England, wo die Impfdurchbrüche nur so explodieren.

Unser Bundesrat stützt sich seit Monaten auf die Wissenschaft ab, um seine Handlungen zu rechtfertigen. Allerdings ist die wissenschaftliche Taskforce des Bundes so aufgestellt, dass sie dem Bundesrat nach dem Mund redet, also äusserst einseitig. Das zeigt sich unter anderem daran, dass der hochanerkannte ehemalige Chefarzt der Infektiologie des Kantonsspital St. Gallen, Prof. em. Dr. med. Pietro Vernazza, nicht in die Taskforce des Bundes aufgenommen wurde, weil er eine andere Meinung vertreten hatte und auch weiterhin vertritt. Schon das sagt eigentlich alles aus. Mittlerweise ist öffentlich ausgewiesen, dass sich die wissenschaftliche Taskforce des Bundes komplett geirrt und der Schweiz durch die Lockdowns in jeder Hinsicht ausnahmslos geschadet hat. Der Bundesrat versucht jetzt mit einem "Öffnen in Häppchen" und anderen fadenscheinigen Zugeständnissen den Schaden zu begrenzen, um sein Gesicht nicht ganz zu verlieren, was aber natürlich schon gesehen ist. Wer seinem gesunden Menschenverstand vertraut, weiss das ganz genau. Die Spaltung des Schweizervolkes ist in vollem Gange, die Demokratie steht auf dem Spiel und noch vieles mehr. Es geht nicht um die Gesundheit, es geht um Geld und um Macht.

Bitte orientiere dich gründlich, bevor du an der Abstimmung am 28.11. deine Stimme einlegst. Denke daran, dass uns blüht, ein Impfabo akzeptieren zu müssen, Grundrechte, Freiheit und Unabhängigkeit zu verlieren und zu einer diktatorischen Gesellschaft zu verkommen. Die angeblichen Freiheitsrechte würden uns bei einem "Ja" durch den Bundesrat so diktiert, wie es ihm gerade passt, gemäss der Parole: viel Macht verführt zu noch mehr Macht. Genau das passiert jetzt in unserem schönen Land.

Der Bundesrat hat sich bisher nie an die versprochenen Abmachungen gehalten und unzählige Falsch-Informationen gestreut. Hoffentlich hast du das mitbekommen und auch, dass er sich in

der Abstimmungsvorlage u.a. des schalen Lockmittels bedient, aufgrund eines "Neins" würden die Reisen ins Ausland erschwert und könnten teilweise gar nicht mehr stattfinden, was aber in keiner Weise der Wahrheit entspricht und was Monsieur Berset bereits öffentlich zugeben musste. Falls du es noch nicht noch weisst, informiere dich bitte breiter und schau nicht nur die Tagesschau um 19.30 Uhr auf SRF3 oder lies deine Tageszeitungen, denn die allermeisten Medien berichten ja seit anderthalb Jahren auch nur noch darüber, was dem Bundesrat zugänglich ist.

Aus Sternensicht werden nun also die beiden kommenden Monate November und Dezember endlich den Blick hinter die Kulissen bringen und Wahrheiten offenlegen, die viele vielleicht nicht wirklich hören wollen. Die Tage um den kommenden Skorpion-Neumond in OPP zum Stier-Uranus am 04.11. würde ich als eine "kollektive Hinter-die-Kulissen-Schau par excellence", bezeichnen. Und den ausgeprägten Stier-Vollmond mit MoFi am 19.11. im QUA zum Wassermann-Jupiter, sowie den Schütze-Neumond mit SoFi vom 04.12. in OPP zur Zwillinge-Lilith als Zukunftsbeweger in die Freiheit.

Preview für alle Sternzeichen bis Ende Jahr

Fische	meistens zur richtigen Zeit am richtigen Ort, abgrenzen nicht vergessen, prima Liebessterne
Krebs	fällt mutige Entscheidungen, steigt aus unstimmigen Situationen aus, kommt an seine Grenzen, Liebe kompliziert
Jungfrau	im Problemlösungsmodus, hat Vermittlerrolle im Beruf, Liebe top
Löwe	aktuell sehr kämpferisch und streitlustig, Geduld wird auf die Probe gestellt, Liebe spannungsgeladen
Schütze	überspannt den Bogen, beruflich und privat in Machtkonflikte, Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten involviert, muss sich fügen, was ihm gar nicht passt
Skorpion	sehr belastbar, langer Atem, viel Leidenschaft in der Liebe
Steinbock	bei Kritik nicht einknicken sondern konfliktbereit sein, schöne Liebessterne
Stier	im Stressmodus aufgrund vieler Umbrüche und Veränderungen, unbedingt gebotene Chancen packen, zum Glück gute und stabile Liebessterne
Waage	im Dauerstress, da viele offene Baustellen, Liebessterne reduziert
Wassermann	gut im Flow, überwindet Hindernisse gekonnt, schöne Liebessterne
Widder	muss Beziehungskrisen meistern, im Beruf team- und in der Liebe kompromissfähig werden
Zwillinge	gute Rückendeckung, beruflich gut im Schuss, Liebe läuft auf Sparflamme

Zwei Tipps, um gelassen zu bleiben

1. Ein erster grossartiger Tipp, um gelassen, entspannt und zentriert durch dynamische und stressreiche Zeiten zu kommen, sind die **EFT-Meridian-Klopftechniken.** Schon fünf Minuten am Tag bringen dich physisch und psychisch auf Hochtouren und festigen deinen gesunden Menschenverstand. In mein Astroatelier kannst du übrigens täglich übern Mittag klopfen kommen. Alles gratis, ohne Vorkenntnisse, nur anmelden und vorbeikommen.

2. Ein weiterer Tipp, um gut durch die Wintermonate zu kommen: täglich raus in die Natur und **15 Minuten Sonnenlicht** (Tageslicht) tanken. Genügt, um den Vitamin-D-Spiegel zu stabilisieren und die natürliche Immunisierung zu verstärken.

Die Schnellläufer im Galaktischen Zentrum mit direktem Draht zum Universum

Jahr für Jahr passieren die Schnellläufer **Mond (Gefühl), Venus (Liebe), Merkur (Esprit), Sonne (Ego) und Mars (Wille)** das Galaktische Zentrum (GZ), das sich auf 27° Grad Schütze befindet. Und immer ist es spannend, zu erleben, was geschieht, wenn sich die fünf persönlichen Planeten einen direkten Draht zum Universum verschaffen und einen Kanal finden, um passende Botschaften zu empfangen. Denn nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.

Am 02.11. läuft die **Venus** im Galaktischen Zentrum, was uns in Liebesdingen ungemein beflügeln kann. Der **Mond** ist am 07.11., am 04.12.2021 und am 01.01.2022 im GZ und öffnet unser Herz für intensive Gefühle. Wenn am 11.+12.12. der **Merkur** durch das GZ wandert, sind Schlagfertigkeit, Sprach- und Redegewandtheit besonders ausgeprägt. Mit der **Sonne** im GZ am 18.+19.12. ist unsere Herzfrequenz angesprochen, was alle unsere Herzensangelegenheiten besonders befeuern könnte. Und in den Tagen von 20.+21.01.2022 können wir, dank **Mars** im GZ, mit grosser Begeisterung handeln, uns für grossartige Projekte engagieren und unsere berühmten Macherqualitäten unter Beweis stellen.

Als Galaktisches Zentrum wird die Mitte der Galaxie (Milchstrasse im Universum) bezeichnet. Von der Erde aus gesehen liegt das GZ auf 27° Schütze, wo das sichtbare Band der Milchstrasse am dichtesten ist. Die Hochfrequenzen, die uns in den nächsten drei Monaten nähren, kommen also mitten aus dem Universum in der reinsten und dichtesten Form. Die astrologische Regel: wie oben so unten, spielt natürlich auch bei den persönlichen Planeten (Mond/Venus/Merkur/Sonne/Mars), wenn sie das GZ berühren. Weisst du, dass es auch im menschlichen Körper auch ein GZ gibt? Es ist das Herz. Heisst, dass wir uns wieder unseren Herzensprojekten zuwenden dürfen/sollen/ müssen. All jenem nämlich, was wir immer schon tun oder sein wollten. Alles Karmische, Ur-Alte und Überflüssige wird verabschiedet und das Neue und Wahre kann kommen. Es wird sozusagen ein neues Kapitel aufgeschlagen - passend zum Jahresende, wo wir auch das alte Jahr verabschieden

und ein neues willkommen heissen. Oder passend zu Weihnachten, wo wir das Fest der Lichter und der Liebe feiern. Wenn also Mond (Gefühl), Venus (Liebe), Merkur (Esprit), Sonne (Ego) und Mars (Wille) das GZ durchqueren, wird es hell. Es wird Licht ins Dunkel geschleudert und sinnbildlich gesagt, gelangt Licht ins Dunkel. Denn die Schütze-Energie, wo das GZ sich befindet, zeigt immer die Wahrheit. Das gilt für die gesamte Erdenbevölkerung.

Für Menschen, die in ihrem Horoskop Planeten oder Hauptachsen auf der Position 27° im Schützezeichen stehen haben, bedeutet es, dass sie nun wiederum markant ins Fühlen und Handeln kommen dürfen/sollen/müssen. Falls du auch davon profitieren kannst, schau doch mal in deiner Biografie ein, zwei Jahre oder mehr zurück und erinnere dich daran, was in der Zeit um das Jahresende 2019, 2020 oder früher in dein Leben gekommen ist. Ganz bestimmt findest du Anhaltspunkte auf "Grosse Schritte" in deinem Leben. Für detaillierte Informationen kannst du mich natürlich auch gerne für ein Beratungsgespräch anfragen.

Brisante Zeit zwischen Skorpion-Neumond vom 4. November und explosivem Stier-Vollmond mit MoFi am 19. November

Schon Anfang November und dann um den **Skorpion-Neumond vom 04.11.** herum verdichten sich die turbulenten Tendenzen. Denn visàvis der sich aufbauenden Neumondfigur in Skorpion steht der explosive Uranus in Stier, eine gewaltige Sprengkraft, der der zerstörerischen Skorpionkraft Paroli bieten muss. Die Sterne sind also auf Konfrontationskurs, was sich bei uns auf der Erde wie der Aufenthalt in einer dunklen, düsteren und konfliktreichen Blase anfühlen kann, die sich dann vom 10. - 19.11. noch extremer aufbläht. Besonders spannungsgeladen sind der 10., 11., 13. und der 17.11., wo sich aufgestauter Druck abrupt entladen könnte. Heisst, dass es zu heftigen Autoritätskonflikten kommen könnte, im gesellschaftlichen Umfeld zu Protestkundgebungen mit Eskalationspotenzial, zu Streiks und Blockaden, allenfalls auch zu Drohungen oder Sabotagen. Auch grosse technische Probleme, Systemabstürze oder Stromausfälle sowie Hackerangriffe könnten für Alarmstufe Rot sorgen. Eine Ganz-Datensicherung Anfang November ist also wirklich unerlässlich und bitte nicht vergessen, dass in der Hitze solcher Gefechte stets auch die Unfallgefahr im Verkehr oder im Sport erhöht ist.

Der bedeutende **Stier-Vollmond vom 19.11. wird von einer MoFi** begleitet und setzt bei den involvierten Sternzeichen oder Menschen mit Betonungen in den Zeichen Skorpion, Stier, Löwe und Wassermann persönliche Prozesse in Gang oder spült noch ungelöste Dinge an die Oberfläche. Die Themen einer MoFi sind nicht nur am Vollmondtag selbst, sondern während des gesamten Mondzyklus vom 04.11. - 03.12., spürbar und meistens noch weit darüber hinaus. Diese MoFi nimmt den Faden zur Vergangenheit auf, so dass alte Beziehungs- und Familiengeschichten, aber auch finanzielle Verstrickungen erneut deine Aufmerksamkeit fordern könnten. Zudem verstärkt der Stier-Vollmond die Erd-Energie der Venus (Erde), die in Steinbock (Erde) läuft. Kann bedeuten, dass du aus Sicherheitsgründen an einschränkenden Verbindlichkeiten, Beziehungen oder auch an Wohn-

situationen festhältst oder dich nochmals in Abhängigkeiten verstrickst. Möglich sind auch nervenaufreibende Finanz- oder Besitzangelegenheiten, die du nochmals an die Hand nehmen musst. Bringe sie Ordnung, verschaffe dir Freiräume, steige aus unstimmigen Verpflichtungen aus und komme in eine unverkrampfte Haltung. Denke daran: an open world begins with an open mind.

Tag für Tag durch den November 2021 - die Astrodetails der nächsten Wochen. Wie oben, so unten. Wie innen, so aussen.

Erklärungen
D = Planet vorwärts, neuer Schwung; **ING** = Ingress, Zeichen-/Rhythmuswechsel; **KON** = Konjunktion, Begegnung/Neubeginn; **MK** = Mondknoten, Bestimmung; **MoFi** = Mondfinsternis; **OPP** = Opposition, Spannung; **R** = Planet rückwärts, Verlangsamung; **QUA** = Quadrat, Extremspannung; **SEX** = Sextil, harmonisch; **SoFi** = Sonnenfinsternis; **TRI** = Trigon, fliessend; **YOD/Drachenfigur** = Fingerzeig Gottes

Die Sterne vom 1. - 7. November 2021

Die Radikalität der Sterne Anfang November am Himmel könnte sich gut auch auf der Erde zeigen. "Wie oben, so unten", lautet die astrologische Regel. Merkur/Pluto am 02.11., ist ein herrischer Streitaspekt, wo Debatten ausarten und aller Fortschritt in Frage gestellt werden könnte. Da kommen natürlich die harmonische Diskussionsfigur zwischen Merkur/Jupiter vom 01.11., und auch die Berührungspunkte der Venus ins GZ vom 02.11., gerade richtig, weil sie uns in Liebesangelegenheiten extrem beflügeln.

Mit dem Skorpion-Neumond visàvis Stier-Uranus am 04.11., werden heikle (Gedanken)Räume für Blackouts aller Art geöffnet, solche nämlich, in denen die Mainstream-medien schon länger vor gefährlichen Explosionen warnen, vor heiklen Pannen in Technik und Mobilität, Internet-Ausfällen, vor Stromknappheit und Lieferkettenunterbrechungen für Weihnachtsgeschenke. Allerdings könnte der geniale Uranus vielen Blackouts einen Strich durch die Rechnung machen und Menschen dazu animieren mit brillanten Lösungen aufzuwarten. Tja. Vieles wird uns einsuggeriert in den letzten Monaten.

Am 05.11., beginnt für die Venus/Liebe der lange Lauf durch den gestrengen Steinbock und für den Merkur/Gespräche die Zeit im launigen Skorpion. Das Highlight dieser Woche ist dann das Wochenende, wo sich dank des Merkur/Venus-Rendezvous am 06.11., schöne und tiefe Konversationen ergeben könnten und dank dem Eintauchen des Mondes in das GZ am 07.11., unzählige perlende Vibes für intensive Gefühle.

Rückläufigkeiten
25.06. - 01.12.2021 NeptunR / 15.07. - 19.12.2021 ChironR / 20.08.2021 - 18.01.2022 UranusR

01.11.2021	Merkur TRI Jupiter
02.11.2021	Merkur QUA Pluto
02.11.2021	Venus in GZ (27° Schütze)
Do, 04.11.2021	Skorpion-Neumond, 22.15 Uhr
05.11.2021	Sonne OPP UranusR
05.11. - 06.03.2022	Venus in Steinbock (inkl. R 20.12. - 29.01.2022)
05.11. - 24.11.2021	Merkur in Skorpion
06.11.2021	Merkur SEX Venus
07.11.2021	Mond im GZ (27° Schütze)

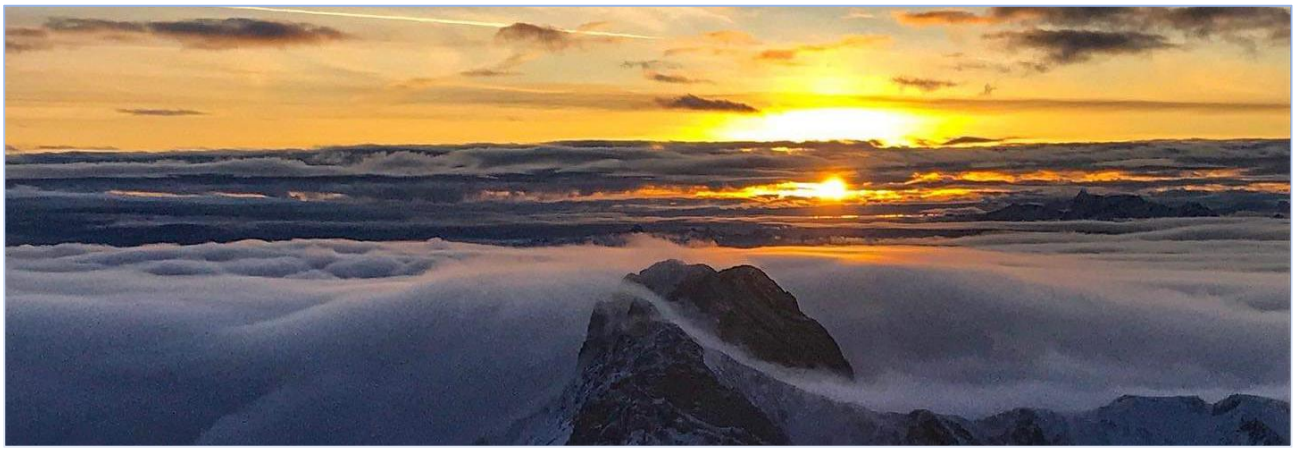
Die Sterne vom 8. - 14. November 2021

Es gibt immer Steigerungsmöglichkeiten, auch bei den Sternenkonstellationen. So scheint es, als ob wir uns in dieser Woche direkt ins Auge des Hurrikans begeben würden. Unsere Gelassenheit, unsere Flexibilität, und unser Vertrauen werden aufs Äusserste herausgefordert. Am 10./11.11. prallen zuerst Merkur, Mars und Saturn in Dissonanzaspekten aufeinander und am 13.11. kommt noch der blitzgescheite Uranus dazu. Da liegt eine Hochspannung in der Luft, die sich entweder als brillante Power für geniale Lösungen oder Entwicklungen entpuppen oder sich im negativen Fall in lange angestautem und ungeheurem Druck entladen könnte. Alles möglich. Im Brennpunkt des stürmischen Geschehens sind Stiere, Löwen, Skorpione und Wassermänner, die diese höchstbrisanten Energien für einen geschickten Ausstieg aus ihrer Komfortzone nutzen sollten.

Rückläufigkeiten
25.06. - 01.12.2021 NeptunR / 15.07. - 19.12.2021 ChironR / 20.08.2021 - 18.01.2022 UranusR

10.11.2021	Merkur KON Mars
10.11.2021	Merkur QUA Saturn
11.11.2021	Mars QUA Saturn
12.11.2021	Sonne TRI NeptunR
13.11.2021	Merkur OPP UranusR

Die Sterne vom 15. - 21. November 2021



Weiter geht's im Sternentrubel Richtung Vollmond. Die Spannungsaspekte überschlagen sich und kommen am 17.11. mit der Mars/Uranus-OPP zu einem Höhepunkt. Viele Ungereimtheiten, Ärgernisse, ja auch Hass, Wut und Groll, die sich aufgebauscht haben, könnten in den Tagen um die MoFi explodieren. Ruhig bleiben, Leute, keine Rundumschläge bitte oder unüberlegten Handlungen, die im Nachhinein bereut werden. Es kommt wieder besser.

Mit dem Stier-Vollmond in Begleitung der MoFi und dem ausschweifenden Jupiter vom 19.11., beginnt die Wertewandlung, die uns dann im 2022 beschäftigen wird. Dazu gehören die Reform des Wirtschafts- und Finanzsystems und der Vermögens- und Besitzmodelle, die Digitalisierung des Geldes und die neue Form des Miteinanders. Bis zur dazugehörenden SoFi an Neumond am 04.12. öffnen sich Räume in alle Richtungen um sich neu zu orientieren (Merkur/Jupiter/Pluto). Übrigens laufen gerade die grossartige Venus und ihr Libidopartner Mars in einem höchst anregenden Flirtwinkel aufeinander zu. Schönste Liebessterne; Anfang Dezember kommt es zum Kuss! So please keep cool and stay gently.

Rückläufigkeiten
25.06. - 01.12.2021 NeptunR / 15.07. - 19.12.2021 ChironR / 20.08.2021 - 18.01.2022 UranusR

15.11. 2021	Venus QUA ChironR
15.11.2021	Sonne QUA Jupiter
16.11.2021	Sonne SEX Pluto

17.11.2021	Mars OPP UranusR
18.11.2021	Merkur TRI NeptunR
19.11.2021	Venus TRI UranusR
Fr, 19.11.2021	Skorpion-Stier-Vollmond, 09.58 Uhr mit MoFi
Sa, 04.12.2021	dazugehörende SoFi anlässlich Neumond in Schütze, 08.43 Uhr
Do, 18.11.2021	**18.00 Uhr, Vollmondabend by Keel Astrologie (noch 1 Ticket)**
Fr, 19.11.2021	**18.00 Uhr, Vollmondabend by Keel Astrologie (ausgebucht)**
21.11.2021	Merkur QUA Jupiter
21.11.2021	Merkur SEX Pluto

Die Sterne vom 22. - 30. November 2021

Sonne und Merkur wandern am 22. und 24.11. in den souveränen Schützen. Segel setzen, Nase in den Wind und Schiff ahoi. Eine Wohltat für Herz und Seele. Optimismus breitet sich aus und die Zukunft zeigt sich optimistischer. Es gibt wieder Momente, um innezuhalten, zu schaukeln und den Sternen zuzuschauen. Vorallem am 27.11., wenn das Saturn/Chiron-SEX zum drittenmal gradgenau wird und den Tagen danach, wenn der Planetoid und Heiler Chiron auch noch von der Sonne und dem Merkur positiv aspektiert wird. Nun kann Vieles aus der Zeit von Februar und Juni, das noch nicht ganz stimmig ist, in Heilung kommen. Überhaupt scheint sich die Himmelscrew wieder zu mögen. Denn es gibt tatsächlich bis Ende November nur noch harmonische Sterne. Halleluja.

Rückläufigkeiten
25.06. - 01.12.2021 NeptunR / 15.07. - 19.12.2021 ChironR / 20.08.2021 - 18.01.2022 UranusR

22.11. - 21.12.2021	Sonne in Schütze
23.11.2021	Sonne OPP MK
24.11. - 13.12.2021	Merkur in Schütze
25.11.2021	Merkur OPP MK
27.11.2021	Saturn SEX ChironR 3/3 (09.02.+24.06.+27.11.2021)
29.11.2021	Merkur KON Sonne
29.11.2021	Mars TRI NeptunR

30.11.2021	Sonne TRI Chiron
30.11.2021	Merkur TRI Chiron
30.11.2021	Merkur SEX Saturn
30.11.2021	Venus SEX NeptunR
01.12.2021	**Astrobulletin Dezember 2021 erscheint**

Mögest du dir Zeit nehmen, um zu träumen, denn das ist der Weg zu Sternen.

Elisabeth Keel
Astrologin |Coach |Ausbilderin

- Newsletter mit internen und externen Aktualitäten
- Astrobulletins im Jahres-Abo oder als Einzelexemplar
- Vollmond-Abende mit Astro-Referat, persönlicher Vollmondanalyse und Vollmondmeditation
- Astro-Tages-Updates gratis auf Facebook und Linkedin

Alle Astrobulletins, die ich seit 2003 jeden Monat neu schreibe, können hier bestellt werden und frühere Bulletins online nachgelesen werden.

Danke fürs weiterempfehlen.